

DIESE WOCHEN IM FERNSEHEN

Montag, 12. 9.

19.30 Uhr. ZDF. Die letzte Fahrt der San Diego

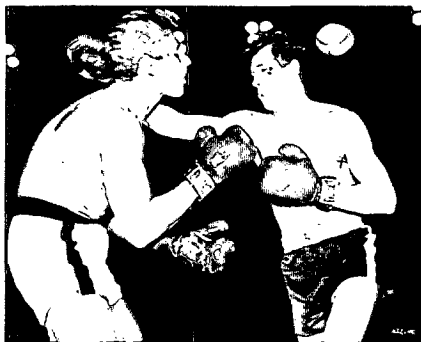
Ein verwitterter Fahrensmann (Unsympath vom Dienst: Siegfried Wischnewski), der im Alter eine Pension betreibt, wird ermordet aufgefunden. Auf der Suche nach dem Täter entdeckt die Familie immer mehr dunkle Flecken in der Vergangenheit des alten Kaptn. Ein Kriminalfernsehspiel (Regie: Oswald Döpke) mit Karin Anselm, Evelyn Hamann, Rainer Luxem.

20.15 Uhr. ARD. Sonntagsbesuche

Miethausfrust in München an einem Sonntagnachmittag. Statt von der ersehnten neuen Flamme wird ein Teigwarenhandlender von seiner Ex-Frau heimgesucht. Fernsehspiel von Willy Purucker. Sozialkritische TV-Unterhaltung endet immer öfter auf der Lindenstraße.

21.15 Uhr. ZDF. WISO

Themen: Die gekauften Spiele – Olympia '88; Erwerber-Modelle; deutsch-deutsches Arbeitnehmer-Treffen; Tip: Mietnebenkosten.



22.00 Uhr. Nord III. Ausgezählt

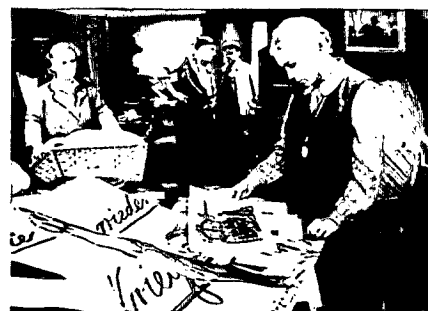
Coke Mason (Jeff Chandler, mit Rock Hudson, Photo) rabottet als Bergmann. Im lukrativeren Boxring schafft er nicht mehr an, weil er dort Killerinstinkte entwickelte. Doch der gute Kumpel muß Kohle machen, um seine Rose (Evelyn Keyes) zu heiraten. Also läßt er sich überreden, seinen gefährlichen faustischen Talenten noch einmal nachzugehen. Ein „psychologisch stimmiger“ (Senderankündigung) B-Film (USA, 1951) von Joseph Pevney.

22.10 Uhr. ZDF. Zu dumm zum Überleben?

Der Titel bezieht sich nicht auf das weitere Schicksal des gescheiterten Kulturtalks „Atelier 4“, nachdem dort Franz Xaver Kroetz ausschied. Gastgeber Ingo Hermann will mit Experten untersuchen, ob es nach Ozonloch und Waldsterben mit dem Menschen weitergeht. Eingeladen: Forschungsminister Heinz Riesenhuber, Katastrophen-Soziologe Wolf Dombrowski, Regisseur Rainer Erler und Österreichs Umweltministerin Marilies Flemming.

23.00 Uhr. ARD. Käthe Kollwitz

Defa-Film über die große Elendszeichnerin (1987, Regie: Ralf Kirsten). Jutta Wachowiak (Photo, r.) wird von Episode zu Episode der Kollwitz ähnlicher.



Dienstag, 13. 9.

20.15 Uhr. ARD. Was bin ich?

Gag gaga: Zum 75. Geburtstag („Das ganze Kunststück besteht darin, nicht vorher zu sterben“) setzt sich Schweinderhirt Robert Emil Lembke zu Guido & Co. auf die Ratebank.

20.15 Uhr. ZDF. Die Letzten werden die Ersten sein

Aus Liebe zu einer Prostituierten (Ulla Jacobsson) metzelt ein Spätheimkehrer (Maximilian Schell) deren Zuhälter (Peter Mosbacher). Mörderbruder Ludwig, ein um seinen Ruf besorgter Erfolgsanwalt (O. E. Hasse), vertuscht die Tat, in-

dem er für die Verurteilung eines Unschuldigen sorgt. Regisseur Rolf Hansens Film (Deutschland, 1957) wurde als „trivial“ und „konventionell“ schwer verrissen.

21.00 Uhr. ARD. Panorama

Themen: IG Metall – Gewerkschaft ohne Zukunft? Betriebseigene Giftmülldeponie – der Staat guckt weg.

21.10 Uhr. Sat 1. Unter Wasser stirbt man nicht

Regisseur Stuart Rosenberg läßt in diesem Detektivfilm (USA, 1975) die Stereotypen des Genres aufmarschieren: eine alkoholisierte, frustrierte Mutter, eine nymphomane Tochter, eine Nutte mit Herz, einen Ganoven mit Pechsträhne,

einen gierigen Ölmagnaten und einen bestechlichen Polizisten. Erfolgreich ist ihnen alle Doppeldeutigkeit ausgetrieben. Selbst der smarte, schöne Detektiv-Held Harper (Paul Newman) wirkt eher wie ein desorientierter Postbote, der sich nach einer Adresse durchfragt.

22.10 Uhr. ZDF. Die Sport-Reportage

Bericht vom achten Fußball-Bundesliga-Spieltag.

23.25 Uhr. Bayern III. Schatten

John Cassavetes' erster Spielfilm (USA, 1960). Eine unaufdringliche, betont sozialkritische Liebesgeschichte vor dem Hintergrund der Rassendiskriminierung; damals ein großer Erfolg.

Mittwoch, 14. 9.

20.15 Uhr. ZDF. Studio 1

Themen: Verkehrsrowdys in der Video-Falle; Reservistenbataillone – eine Geisterarmee; Politbeben in Südtirol.

22.00 Uhr. ARD. ARD-Sport extra

Fußball-WM-Qualifikation: Niederlande – Wales; dazu Bundesliga.

22.05 Uhr. Nord III. Der Idiot

Französische Verfilmung (1946) des Dostojewski-Romans (Regie: Georges



Lampin) mit Gérard Philipe als Fürst Myschkin, Edwige Feuillère (Photo) als Nastasja und Jean Debucourt. Die Kritik rügte das Werk als „allzu französisch“.

22.10 Uhr. ZDF. Spurensuche – unser jüdisches Erbgut

Die Autoren Margaret Ruthmann und Klaus Henke begleiten zwei jüdische Emigrantinnen bei ihrem Besuch in ihrer alten Pfälzer Heimat.

22.15 Uhr. Südwest III. Der gläserne Schlüssel

Claire Dodd, die schöne Blondine, ist eine Schlüsselfigur in diesem Labyrinth von Unterwelt, Politik und Familienklüngel. US-Film (1935), Regie: Frank Tuttle.